



Transkription der Podcast-Sonderserie zum

Einsatz Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)



Einführung

Die PSA-Serie der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen wird unterstützt von Fachexperten des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe und des Robert Koch-Instituts





Teil 1 Einführung in die PSA-Serie

Dr. Martin Weber

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Interview: Detlef Cwojdzinski und Dr. Peter Tinnemann

Welche Bedeutung die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD), aber auch für Krankenhäuser, Rettungsdienst und Katastrophenschutz hat, ist in der aktuellen Pandemie deutlich geworden. Die notwendige Fachkunde, die für die Beschaffung und den Gebrauch der PSA notwendig ist, ist nur unzureichend verfügbar. Die Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen hat es sich daher zur Aufgabe gemacht im Rahmen einer Podcast-Sonderserie das Thema Persönliche Schutzausrüstung und insbesondere alle Fragen, die sich in Zusammenhang mit dem Einsatz von Schutzmasken ergeben, zu beantworten.

Unterstützt wird die Akademie u.a. von Fachexperten, die im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bzw. im Robert Koch- Institut tätig sind. Im Rahmen der Serie werden die Pflichten im Arbeitsschutz, Fragen der Beschaffung und Auswahl, das richtige Anlegen und Ablegen, sowie die Abfallentsorgung und die Nutzung der PSA bei Hitze angesprochen.

Die Podcasts erscheinen in der Zeit vom 23. Juli bis zum 13. August 2020.



Martin, warum ist denn das Thema PSA so wichtig?

Das Thema „Persönliche Schutzausrüstung“ ist so wichtig, weil es im Moment der einzige Schutz ist, den wir in der täglichen Arbeit im Gesundheitswesen haben, um uns und unsere Mitarbeiter, die am Patienten oder die mit potenziell Erkrankten arbeiten, zu schützen. Es gibt noch keine Impfung, es gibt noch keine Medikamente, die wirksam vor einer Infektion schützen oder jetzt zugelassen sind, um Patienten zu therapieren, wenn sie infiziert sind. Darum ist das der einzige Schutz, den wir haben, um nicht krank zu werden – die persönliche Schutzausrüstung.

Schutzausrüstung ist sehr vielfältig, und wenn man sich mit der Thematik intensiv beschäftigt, wird es schnell schwierig. Welche grundsätzlichen Aspekte sind beim Einsatz einer persönlicheren Schutzausrüstung zu beachten?

Es muss eine saubere Risikobewertung erfolgen, um zu sehen, was ich benötige. Was sind die Rahmenbedingungen für den Einsatz einer Schutzausrüstung, welche Schutzausrüstung benötige ich denn tatsächlich für die Arbeiten, die ich durchführe. Nach Einkauf der Schutzausrüstung muss ich überprüfen, ob das, was geliefert worden ist, auch tatsächlich das ist, was ich bestellt habe. Es ging ja vielfach durch die Medien, dass das nicht immer gewährleistet war. Dann natürlich die Kernfragen: Wie lege ich die Schutzausrüstung richtig an, damit ich geschützt bin? Was ist beim Tragen der Schutzausrüstung zu beachten? Wie lange kann ich die Schutzausrüstungen tatsächlich tragen? Das reine Kernthema, das bei allen möglichen Krankheiten immer wieder aufkommt: Das richtige Ablegen der Masken, vor allem bei Corona, dass man die Maske so ablegt, dass man sich hinterher nicht mit einer potentiell kontaminierten Maske infiziert. Wichtig ist auch die richtige Entsorgung. Natürlich gibt es noch ein Vielfaches an Fragestellungen, z. B.: Was ist bei Wärme oder bei Kälte? Vor allem jetzt im Sommer, wenn es schwülwarm wird, ist die persönliche Schutzausrüstung natürlich ganz anderen Belastungen ausgesetzt.

Da für diese vielen Fragen eine Menge an Expertise nötig ist, werden in dieser Serie mein Kollege Gerhard Uelpenich von der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz und Ilan Neidhart ein Sicherheitsingenieur, der einer der führenden Fachexperten für persönliche Schutzausrüstung in Deutschland ist, uns dieses Thema näherbringen.

Ebenso konnte ich vom Robert-Koch-Institut Frau Dr. Luzie Verbeek gewinnen, die über eine langjährige praktische Erfahrung in Train-the-Trainer-Programmen auch in den Tropen verfügt und damit natürlich mit ihrer Expertise von unschätzbarem Wert ist. Wenn ich mich ganz kurz selber vorstellen darf: Ich bin Mikrobiologe und arbeite an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz Katastrophenhilfe, und wir sind die Ausbildungseinrichtung auf Bundesebene für den Bereich Zivilschutz und Katastrophenschutz. Ich bin dort zuständig für einen Großteil der Ausbildung im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz



und damit auch Krisenmanagement im Gesundheitsbereich. Dazu zählt natürlich auch der Schutz vor biologischen Gefahren. Darum beschäftige ich mich jetzt in den letzten sechs Jahren, in denen ich an der AKNZ bin, auch vielfach mit den Themen: Wie kann man sich schützen? Wie ist der richtige praktische Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung. Dadurch habe ich noch ein Netzwerk, das ich versuche, jetzt hier mit einzubringen.

Wo gibt es denn aktuell in der Corona-Krise noch die größten Probleme mit der persönlichen Schutzausrüstung. Sind das immer noch die Masken, oder gibt es noch andere Themen?

Die Themen sind vielfältig. Das fängt im Internet an, wenn man recherchiert und nicht bereits über eine gewisse Fachkompetenz verfügt. Man bekommt dort sehr widersprüchliche Informationen über: Was ist die Auswahl, was muss man fragen, wie macht man das Ganze richtig? Weil jeder im Internet posten kann, und sich dort teilweise auch Halbwahrheiten befinden, sehen wir einen großen Bedarf darin, Information im Internet bereitzustellen. Zum Beispiel.: Wie sind die Rahmenbedingungen wirklich, wie kann man eine richtige Auswahl trifft, und wie kann man es richtigmachen?

Unsere Serie richtet sich vor allem an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Es gibt aber noch viele andere Akteure, die auch einen Bedarf an persönlicher Schutzausrüstungen haben.

Wo ist denn dabei Eure Interessenlage, dass dort auch sinnvolle Informationen ankommen?

Unsere eigentliche Klientel ist natürlich der Katastrophenschutz und die Kräfte im Zivilschutz. Für dieses PSA-Thema ist es egal, ob man im Öffentlichen Gesundheitsdienst arbeitet, ob man im Krankenhaus arbeitet oder ob man zum Beispiel im Rettungsdienst oder bei der Feuerwehr arbeitet. Viele der rechtlichen Grundlagen sind einfach die gleichen und die Herangehensweise ist genau die gleiche. Das An- und Ablegen für die PSA ist auch komplett das gleiche, egal wo man arbeitet. Natürlich unterscheidet sich teilweise die Zusammensetzung der PSA anhand der Tätigkeiten, die man dann hinterher durchführen möchte, aber viele der Grundlagen sind einfach identisch. Darum möchte ich hier die Möglichkeit nutzen – natürlich auch für die Kollegen vom ÖGD, aber auch für alle Akteure im Gesundheits- oder Bevölkerungsschutz, für alle Akteure die irgendwie in der Versorgung von potentiell Erkrankten tätig sind – diesen Podcast zu machen, weil die Informationen für alle gleichermaßen gelten.

Was habt Ihr für Ziele als Fachexperten für diesen Podcast? Was sollten die Experten, die das Ganze in der Praxis anwenden müssen, wissen?



Meiner Meinung nach, das ist auch das, was meine Kollegen und ich vielfach gespiegelt bekommen, wenn wir Kontakt mit Leuten außerhalb haben, ist eines der Hauptprobleme, dass man sich im Alltagsgeschäft im ÖGD wie im Krankenhaus wie auch in anderen medizinischen Berufen mit dieser engen Fragestellung – Persönliche Schutzausrüstung – Wie wähle ich sie richtig aus? – Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen und Wie funktioniert das An- und das Ablegen? nie wirklich richtig beschäftigt, weil in dem Maße, wie man sie jetzt während der Corona-Krise benötigt, man sie im alltäglichen normalen Alltag überhaupt nicht braucht. Das heißt, viele Kenntnisse, die eigentlich grundlegend sind, sind in der Fläche, in der Tiefe, wie man sie braucht überhaupt nicht vorhanden. Darum wäre unser Wunsch, hier einen Beitrag dazu zu leisten, dass wir die Kompetenz ein Stück weit erhöhen können, um einfach in der Fläche dafür zu sorgen, dass die Leute vielleicht mit dieser Thematik an Unsicherheit verlieren und an Sicherheit dazugewinnen, wie man wirklich mit PSA umgeht, wie man sie richtig auswählt, und damit natürlich unterm Strich zur Eindämmung der Pandemie beiträgt, weil man einfach das Personal viel besser schützen kann, wenn man es richtigmacht.

Wir haben zurzeit auch ziemlich viele Anfragen zu dem Thema.

Vielen Dank noch einmal an Euch, Eure Anfrage und für die Möglichkeit, hier wirklich Informationen zu streuen in der Hoffnung, dass wir hier wirklich auch Leute erreichen, um aufzuzeigen, wie man es richtigmachen kann, und wie man es richtigmachen sollte.



Die Podcasts

Die Podcasts der Sonderserie erscheinen in der Zeit vom 23. Juli bis zum 13. August 2020 und können jederzeit nachgehört werden.

- Link zur Serien-Übersicht: <https://oegd.gmp-podcast.de/psa/>
- Teil 1: Einführung in die PSA-Serie
mit Dr. Martin Weber | Veröffentlichung am 22. Juli 2020
<https://oegd.gmp-podcast.de/podcast/psa01/>
- Teil 2: Pflichten im Arbeitsschutz
mit Ilan Neidhardt, Gerhard Uelpenich und Dr. Martin Weber
Veröffentlichung am 27. Juli 2020
<https://oegd.gmp-podcast.de/podcast/psa02/>
- Teil 3: Beschaffung
mit Ilan Neidhardt, Gerhard Uelpenich und Dr. Martin Weber
Veröffentlichung am 30. Juli 2020
<https://oegd.gmp-podcast.de/podcast/psa03/>
- Teil 4: Auswahl der richtigen PSA
mit Ilan Neidhardt, Gerhard Uelpenich und Dr. Martin Weber
Veröffentlichung am 3. August 2020
<https://oegd.gmp-podcast.de/podcast/psa04/>
- Teil 5: PSA richtig anlegen und tragen
mit Ilan Neidhardt, Gerhard Uelpenich und Dr. Martin Weber
Veröffentlichung am 6. August 2020
<https://oegd.gmp-podcast.de/podcast/psa05/>
- Teil 6: PSA richtig ablegen und entsorgen
mit Ilan Neidhardt, Gerhard Uelpenich und Dr. Martin Weber
Veröffentlichung am 10. August 2020
<https://oegd.gmp-podcast.de/podcast/psa06/>
- Teil 7: Tragen der PSA bei Hitze
mit Gerhard Uelpenich, Dr. Luzie Verbeek und Dr. Martin Weber
Veröffentlichung am 13. August 2020
<https://oegd.gmp-podcast.de/podcast/psa07/>